

Expertenseminare am ZEW



Mikroökonomie: Discrete Choice-Analyse I

Angewandte multiattributive
Discrete Choice-Analyse

9./10. März 2005, Mannheim

Mikroökonomie: Discrete Choice-Analyse II

Anwendung Multinomialer Probit-Modelle

11. März 2005, Mannheim

ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

Mikroökonomie: Discrete Choice-Analyse I

Angewandte multiattributive Discrete Choice-Analyse

9./10. März 2005, Mannheim

Thematische Kurzbeschreibung

Multiattributive Discrete Choice-Modelle erlauben die Modellierung der Entscheidung zwischen wechselseitig sich ausschließenden Alternativen. Dies geschieht auf der Grundlage von Merkmalen dieser Alternativen wie auch der Entscheidungsträger. Sie ermöglichen die attributgestützte Erklärung von Auswahlentscheidungen und somit simulationsgestützte Prognosen, beispielsweise der Marktanteile von Produkttypen oder der Stimmenanteile von Parteien. Wir zeigen die Vorteile gegenüber der Conjoint-Analyse auf – aber auch Kombinationsmöglichkeiten. Anhand von konkreten Übungsbeispielen aus der Verkehrsmittelwahl sowie der Konsum- und Wahlforschung stellen wir Ihnen Strategien des Modellbaus, der Modelldiagnostik und der Modellevaluation vor. Einen Schwerpunkt bildet hierbei die Modellierung von mehrstufigen Nested-Logit-Modellen. Für die Durchführung praktischer Beispiele wird das Software-Paket Stata 8.0 verwendet.

Vorkenntnisse

Grundlagen der Statistik und der linearen Regressionsanalyse

Zielgruppen

Praktizierende Marktforscher in Unternehmen und Behörden sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler

Ihr Nutzen

- Intuitives Verständnis der grundlegenden Konzepte multiattributiver Choice-Modelle
- Identifikation segmentspezifischer Konsumentenreaktionen
- Bestimmung von markenabhängigen Attributreaktionen
- Berücksichtigung von Markenloyalität
- Simulation von Konsumentenreaktionen auf Veränderungen des Marketing-Mix
- Grafische Aufbereitung der Sensitivitätsanalysen

	Programm	1. Tag
09:00 - 09:45	Was sind multiattributive Discrete Choice-Modelle?	
	Anwendungsbeispiele aus den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Theoretische Grundlagen	
09:45 - 10:30	Binäre und multinomiale Discrete Choice-Modelle (Logit, Probit)	
	Modellstruktur, Verteilungsannahmen, Schätztechnik, Variablentypen	
10:30 - 10:45	Kaffeepause	
10:45 - 13:00	Binäre und multinomiale Discrete Choice-Modelle (Logit, Probit) Fortsetzung	
	Spezifikationstests, Gütemaße der Anpassung, Interpretation der Koeffizienten, Marginal-effekte, Elastizitäten	
13:00 - 14:00	Mittagspause	
14:00 - 15:00	Einführung in Stata 8	
	Data handling, Aufruf von Prozeduren, Ausgabe der Ergebnisse	
15:00 - 16:00	PC-Session	
	Anwendung von Logitmodellen auf den Beispieldatensatz	
16:00 - 16:15	Kaffeepause	
16:15 - 17:00	PC-Session Fortsetzung	
17:00 - 17:30	Interpretation und Diskussion der Ergebnisse	

	Programm	2. Tag
09:00 - 09:45	Das genistete Logitmodell	
	Unabhängigkeit von irrelevanten Alternativen, Bedeutung der Verteilungsannahme, Interpretation unterschiedlicher Nistungsstrukturen, Schätztechnik, Spezifikationstests	
09:45 - 10:30	Schätzung des genisteten Logitmodells mit Hilfe von Stata 8.0	
	Vergleich unterschiedlicher Modellspezifikationen an Anwendungsbeispielen	
10:30 - 10:45	Kaffeepause	

10:45 - 11:30	Schätzung des genesteten Logitmodells mit Hilfe von Stata 8.0 <i>Fortsetzung</i>
11:30 - 13:00	Choice-Based Conjoint Analyse mit Discrete Choice-Modellen
	Vollständige/unvollständige Rangordnungen und Stated/Revealed Choices
13:00 - 14:00	Mittagspause
14:00 - 16:00	Anwendungsbeispiele
16:00 - 16:15	Kaffeepause
16:15 - 16:45	Fortgeschrittene Modelle und Methoden
	Multinomiales Probit, Mixed Logit Simulationsschätzverfahren, Bayesianische Verfahren
16:45 - 17:00	Abschlussdiskussion

Referenten

Florian Heiß, Universität Mannheim

Dr. Paul W. Thurner, Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES)

Inhalte der Veranstaltung

- Binäre Logit- und Probit-Modelle
- Multinomiale Logit-Modelle
- Multiattributive Logit-Modelle
- Mehrstufige Logit-Modelle (Nested Logit)

Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele, praktische Übungen am PC

Seminardatum und -ort

9./10. März 2005, Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 1.200,- (zzgl. 7% UmSt.).

Mikroökonomie: Discrete Choice-Analyse II

Anwendung multinomialer Probit-Modelle

11. März 2005, Mannheim

Thematische Kurzbeschreibung

Discrete Choice-Modelle gehören in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften seit langem zum Standardrepertoire empirischer Arbeiten. Beispiele sind die Analyse der Verkehrsmittelwahl von Personen, der Produkttypenwahl von Konsumenten oder der Parteienwahl von Bürgern. In der Vergangenheit wurde dazu vor allem das restriktive (multinomiale) Logit-Modell verwendet. In diesem Seminar zeigen wir Ihnen, wie sich multinomiale Probit-Modelle von Logit- und mehrstufigen Nested Logit-Modellen unterscheiden. Gleichzeitig vermitteln wir Ihnen aber auch die vergleichsweise höhere Komplexität beim Umgang (d.h. beim Schätzen und Testen) mit diesen Probit-Modellen. Beispiele aus der Praxis unterstützen Sie beim Verständnis und bei der Anwendung der ökonomischen Verfahren. Dieses Seminar baut auf den Inhalten auf, die in dem zweitägigen Seminar Discrete Choice-Analyse I vermittelt werden.

Vorkenntnisse

Grundlagen der Statistik und Ökonometrie sowie Inhalte des Seminars Discrete Choice-Analyse I

Zielgruppe

Praktizierende Marktforscher in Unternehmen und Behörden sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler

Ihr Nutzen

- Solide ökonometrische Kenntnisse über Discrete Choice-Modelle in der empirischen Praxis
- Implikation für die Anwendung in der Praxis

	Programm
09:00 - 10:45	Struktur multinomialer Discrete Choice-Modelle
10:45 - 11:15	Kaffeepause
11:15 - 12:45	Klassische Parameterschätzung und Testverfahren
12:45 - 13:45	Mittagspause
13:45 - 15:15	Einbeziehung von Simulationsmethoden
15:15 - 15:45	Kaffeepause
15:45 - 17:00	Analyse ökonomischer Anwendungen

Referent

Dr. Andreas Ziegler, ZEW, Forschungsbereich Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement

Inhalte der Veranstaltung

- Allgemeine Struktur von Discrete Choice-Modellen und Einbettung in andere mikroökonomische Modelle
- Spezielle Ableitung von multinomialen Probit-Modellen
- Simulierte klassische Parameterschätzung und simuliertes klassisches Testen
- Analyse ökonomischer Anwendungen

Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele

Seminardatum und -ort

11. März 2005, Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 450,- (zzgl. 7% UmSt.).

Seminarort

ZEW, Mannheim. Einen Anfahrtsplan finden Sie unter:
www.zew.de/de/kontakt/anfahrt.php3

Über das ZEW

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) ist eines der führenden Institute auf dem Gebiet der anwendungsbezogenen empirischen Wirtschaftsforschung.

Neu: Rabattsystem

Das ZEW gewährt bei Buchung desselben Seminars durch verschiedene Mitarbeiter einer Institution einen Mengenrabatt von 10 Prozent ab dem zweiten Teilnehmer auf die reguläre Seminargebühr. Sollte ein Teilnehmer mehrere Seminare gleichzeitig buchen, erhält er ab dem zweiten Seminar 10 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr. Angehörige von Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären öffentlichen Forschungseinrichtungen sowie Angehörige von Bundes- und Landesministerien/-behörden erhalten 30 Prozent Rabatt auf die Seminargebühr. Bitte beachten Sie, dass die einzelnen Rabatte nicht aufsummierbar sind.

Geschäfts- und Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung zur Teilnahme an den Veranstaltungen können Sie per E-Mail (pauli@zew.de), über Internet (www.zew.de/seminaranmeldung), per Fax (0621/1235-224), oder per Brief (siehe Anmeldeformular) vornehmen. Nach Eingang der Anmeldung wird diese als verbindlich gebucht. Bei einer Stornierung ab 14 Tage vor Seminarbeginn werden die Teilnehmergebühren in voller Höhe fällig. Davor berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von EUR 50,- (zuzüglich 7 % UmSt.). Die Stornierung hat schriftlich zu erfolgen. Sollten Sie verhindert sein, kann eine Ersatzperson am Seminar teilnehmen. Das ZEW ist berechtigt, die Veranstaltung aus wichtigen Gründen, z.B. Erkrankung der Dozenten oder zu geringe Teilnehmerzahl, abzusagen. In diesem Fall erstattet das ZEW bereits bezahlte Gebühren.

Seminargebühr und Dauer der Veranstaltung

Alle Seminargebühren verstehen sich zuzüglich 7 % UmSt. Die Seminargebühren beinhalten Pausen- und Veranstaltungstränke sowie das Mittagessen an allen vollen Seminartagen. Die Schulungsunterlagen sind im Preis inbegriffen.

Hotel

Sollten Sie eine Übernachtung benötigen, vermerken Sie dies bitte auf Ihrer Anmeldung.

Seminarorganisation

Falls Sie Fragen haben:

Vera Pauli, Telefon 0621/1235-240, E-Mail pauli@zew.de

Verbindliche Anmeldung zum Seminar ... Gewünschte/s Seminar/e bitte ankreuzen

① Discrete-Choice-Analyse I am 9./10. März 2005, 1.200.- Euro

② Discrete-Choice-Analyse II, 11. März 2005, 450.- Euro

Name: _____ Abteilung: _____ Position: _____ Seminar-Nr. ① ②

Name: _____ Abteilung: _____ Position: _____ Seminar-Nr. ① ②

Name: _____ Abteilung: _____ Position: _____ Seminar-Nr. ① ②

Firma/Institution: _____

Adresse: _____

Telefon, Fax, E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

(Mit der Angabe meiner E-Mail-Adresse willige ich ein, zukünftig über dieses Medium aktuelle ZEW-Informationen zu erhalten.)

Eine Übernachtung wird benötigt vom: _____ bis: _____



– Bitte an der Perforation abtrennen und im Fensterumschlag an das ZEW zurücksenden –

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)
Frau Vera Pauli
Postfach 10 34 43
D-68034 Mannheim





ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

L 7, 1 · D-68161 Mannheim
Postfach 10 34 43 · D-68034 Mannheim
Telefon: 0621/1235-01 (Zentrale)
Telefax: 0621/1235-224
Internet: www.zew.de